



Verein Kinderhand, ZVR 331460305, 6020 Innsbruck

Sehr geehrte Eltern, Großeltern, liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhandclubs!

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und ich darf Ihre Zeit in Anspruch nehmen und kurz berichten: Wir haben einen sehr, sehr schönen **Wandertag in Galtür** im August erlebt. Es waren mehr als 80 Personen, die an der Wanderung im Regen, aber auch zeitweiligem Sonnenschein teilgenommen haben.

Wir hatten das besondere Glück, von der Familie Türtscher im Rössle aufgenommen worden zu sein. Jene, die in diesem sehr schönen, angenehmen und einmaligen Hotel übernachteten, werden selbst berichten können, wie gut uns die persönliche und sehr nette Atmosphäre und die außerordentliche Großzügigkeit der Familie Türtscher gut getan haben.

Die Kinder freuten sich nicht nur über den Regen, die neuerlichen Begegnungen mit Freunden, sondern sind z.T. einen Tag vorher gekommen oder einen Tag später gefahren und konnten so bei der Kirchturbesteigung und Führung durch die Kirche teilnehmen, sondern haben beim Rundgang durch das interessante Museum in Galtür einiges lernen und vor allem erfahren.

Die Abende waren dem Austausch von Gedanken und guten Gesprächen unter den Erwachsenen gewidmet und die Kinder hatten es bei ihren Spielen sehr lustig.

Es ist eine große Freude, die Kinder über Jahre in Ihrer Entwicklung beobachten zu können und mit den Eltern den Kontakt aufrecht zu erhalten.

Leider sind, wie es eben bei so einem Ausflug ist, nicht alle gekommen, aber es waren neue Eltern mit neuen Kindern, welche die Gruppe als sehr positiv empfunden haben, angereist. Wir sind Familie Türtscher für ihre Gastfreundschaft sehr, sehr dankbar!

Eine andere positive Entwicklung in diesem Jahr: Es ist mir gelungen, im Krankenhaus Bad Ischl die Möglichkeit zu bekommen, an der Abteilung von Primaria Berger **Kinder mit Handfehlbildungen operieren** zu können. Wie Sie wissen, ist es ein gutes Operationsteam besonders wichtig, – wie Spezialanästhesisten, interessierte Assistenten, engagiertes OP-Personal - und so habe ich es sehr begrüßt, dass man mir in Ischl dies alles angeboten hat. Dort kann ich nun „neue“ Kinder untersuchen, operieren und sog. „alte“ bereits operierte Kinder kontrollieren. Die Aufnahme im OP-Saal und vor allem auf der Station im Allgemein-Öffentlichen Krankenhaus in Bad Ischl habe ich sehr positiv empfunden und möchte mich auch bei allen, die mir diese Möglichkeit angeboten haben, bedanken.

Durch besondere Unterstützung von Seiten unserer **Spender** ist es gelungen, auch mittellose Kinder aus Moldawien und Albanien zu operieren und sie auch in geeigneten Familien während ihres Aufenthaltes unterzubringen. Allen, die dazu beigetragen haben, auch ein herzliches Dankeschön.

Wir sind froh über jede Spende. Das Buch, dessen Entstehung durch vor allem Spenden zustande gekommen ist, wurde an Freunde, Eltern verschickt und so haben wir in unserer Vereinskassa Geld, sodass wir weitere Kinder im kommenden Jahr unterstützen werden können.

Leider ist das **Buch „Der Prinz und seine Freunde“**, welches wir 2008 veröffentlicht haben, schon vergriffen. Daher denke ich nach, ob wir nicht ein **zweites Buch gemeinsam schreiben und herausgeben** sollten, wobei mir wesentlich schien, dass Eltern oder ältere betroffene Kinder sich bereit erklären, den einen oder anderen Artikel aus ihrer Sicht zu verfassen. Dieser kann ohne Weiteres kurz sein. Wenn Sie an Ihre Probleme denken, die Sie mit dem Kind von Anfang an hatten oder nicht hatten, wäre es fein, wenn Sie aus Ihrer Sicht eine Kurzgeschichte schreiben würden, ohne Namen zu nennen, wobei der Autor selbstverständlich seinen Namen nennen sollte.

In der Zwischenzeit sind auch einige betroffene Kinder Erwachsene im Berufsleben geworden – von ihnen einen Beitrag zu erhalten wäre das Allerbeste. Es gibt auch treue Freunde dieser Kinder – von denen bin ich sicher ist einiges zu erwarten – warum sollten sie sonst so eine Freude haben und uns auf unseren Wanderungen begleiten – ich denke an die Therapeutinnen oder Schwestern die mitgewirkt haben während der Behandlungszeit im Krankenhaus damit alles gut wird.

Mir geht es darum, in der Bevölkerung eine **Sensibilität** durch diese Beiträge zu **erzeugen**, vor allem in den Schulen und Kindergärten, damit es selbstverständlich wird, dass jemand mit einer

angeborenen Fehlbildung voll angenommen wird. Vielleicht **melden Sie sich** bei mir über E-Mail, ob Sie bereit sind, **mitzuarbeiten**.

Als Letztes möchte ich noch auf das nächste Jahr hinweisen, welches ja recht bald beginnen wird. Wir werden den **Wandertag 2011** an der Grenze zwischen Nieder-österreich und der Steiermark machen, dies ist vorgesehen für das Wochenende nach Pfingsten, also im Juni.

Ort: Wechsel, Mönichkirchner Schwaig (liegt auf 1200 m),

Hotel: Alpengasthof Enzianwirt wenn jemand übernachten will,

Zeit: **18.06.2010**. Genauere Lokalisation und Hotel können Sie sich im Internet heraussuchen über www.enzianwirt.at.

Die Übernachtung mit Halbpension pro Kind bis 5 Jahre kostet 23 €. (Sollten Sie 2 Nächte bleiben, gibt es keinen Zuschlag, bei nur 1 Nächtigung entsteht ein Zuschlag von 5 €). Bei Kindern bis zu 15 Jahren ist der Betrag 31 € für Übernachtung und Halbpension und für Erwachsene werden 43 € in Rechnung gestellt.

Ich glaube, dass dies eine für viele völlig unbekannte Gegend ist und würde mich über Ihr Kommen und die Kinder sehr freuen. Schauen Sie sich die Gegend an, Sie können entweder über urlaub@enzianwirt.at die Bestellung aufgeben oder sich über die Telefonnummer: 02649/8008 anmelden, wobei Sie aber den Kinderwandertag bzw. den Kinderclub erwähnen sollten.

Fürs Erste ist das genug Information. Sollten Sie noch Genaueres wissen wollen und sich anmelden, können Sie mir schon jetzt zurückschreiben. Eine weitere Aussendung zum Kinderwandertag werde ich nicht vornehmen, außer einer Erinnerung etwa im März.

Die Wanderung wird bei sehr schönem Wetter sein. Ich hoffe, Sie können sich diesen Termin rechtzeitig notieren.

Ich hoffe, dass Sie mit Ihren Kindern schöne Weihnachten feiern werden. An die Kinder liegt ein Extra-Brief bei.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2011 und verbleibe

mit besten Grüßen

Univ.-Prof. Dr. H. Piza